

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik FS22

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II.....	2
Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken	3
Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz.....	4
Vorlesung: Demokratietheorie.....	5
Lecture: The European Union.....	7
Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung.....	8
Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften.....	9
Seminar: International Organizations	11
Seminar: Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen.....	12
Seminar: Contested European Integration.....	13
Seminar: Politische Soziologie und politische Psychologie der Pandemie.....	14
Seminar: Arbeit und Politik im internationalen Vergleich	15
Seminar: Die Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich	17
Seminar: Environmental Policy II – Politics of Food System Transformation & Introduction to Survey Research	19
Seminar: Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit	21
Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU.....	22
PhD and Master Colloquium in Policy Analysis and Regulation.....	24
Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	26
KPM Seminar: Politikevaluation	28
PHILO Seminar: The Moral Foundations of the Criminal Law, pp, pr.....	29
PHILO Kolloquium PLEP: Methods in Practical Philosophy, pp	30
SOZ Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften.....	31
SOZ Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften	33
SOZ Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R.....	34

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Stammnummer	11016
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz II
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 24.02.2022 – 02.06.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz II“ im FS 2020 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polity: Die schweizerische Demokratie auf subnationaler Ebene in den Kantonen und Gemeinden (inkl. Zusammenfassung der Bundespolitik); - Politics: Analyse ausgewählter politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele; - Policy: Inhalte, Implementation und Evaluation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Gesundheitspolitik) der Schweizer Politik.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Die Vorlesung setzt sich drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die politischen Strukturen auf subnationaler Ebene (Kantone, Gemeinden) in der Schweiz kennen lernen; - politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele einordnen können; - die wichtigsten Inhalte ausgewählter Politikfelder der Schweizer Politik sowie ihre Umsetzung und Bewertung kennen lernen.
Teilnahmebedingungen	Der Besuch der Vorlesung „Politisches System der Schweiz I, wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy, Masterstudierende der RW (siehe auch KSL: 5092) THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizerische Politik (Art. 9.2)</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 16.06.2022 15:30-17:00

Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken

Stammnummer	410287
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal B102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Warum verdient die Policy Analyse im Umweltbereich eine eigene Vorlesung und Veranstaltung an der Universität Bern? Umweltprobleme verfügen über ganz spezielle Charakteristiken, welche das politische System vor eigentümliche, jeweils auch grosse Herausforderungen stellt. So gehen viele Umweltprobleme noch heute mit einem gewissen Grad an Unsicherheit über ihre genauen Auswirkungen auf Mensch und die Natur einher. Diese Veranstaltung vermittelt Eigenheiten zu konkreten Umweltproblemen und verbindet diese mit neuen Ansätzen der Policy Analyse. Konkret wird die Schaffung von öffentlichen Politiken, welche Umweltprobleme lösen sollten, angeschaut. Dabei liegt ein starker Fokus auf den politischen Prozessen, sowie dem Design öffentlicher Politiken und politischen Instrumenten. In einem ersten Teil wird auf neue Umweltprobleme, welche durch hohe wissenschaftliche Unsicherheiten charakterisiert sind, eingegangen, wie der globale Klimawandel, der Eintrag von Mikroschadstoffen aus Pharmazeutika und Reinigungsmitteln in die Gewässer, oder das Fracking von unkonventionellen Gasvorkommen. Im zweiten Teil werden dann neue Ansätze des Ressourcenmanagements vorgestellt wie das Integrierte Wasser Management, das Ausscheiden von Einzugsgebieten und die Klimaanpassung. In einem letzten Teil wird auf Umweltprobleme eingegangen, die eine sofortige Lösung benötigen würden.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, (20.00 Uhr) via ILIAS
Learning outcome	Der vorgängige Besuch der Veranstaltung Policy Analyse I (Fischer) oder Policy Analyse II (Sager) ist von Vorteil aber keine zwingende Bedingung
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnen der Schweizer Umweltpolitik in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie der internationalen Nachhaltigkeits-Agenda (Agenda 21) - Gestaltung von Sektor-übergreifenden Politiken steht hier im Fokus (Ansatz der Multi-level Governance)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Policy Analyses - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Policy Analyses (Art. 9.3)</p>
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 09.06.2022 14:15-15:45

Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz

Stammnummer	28590
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Das soziale Kapital der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 03.03.2022 – 02.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhaft diskutierte Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen ausgewählter Sozialkapitalformen am Fall der Schweiz illustriert werden. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2016 (Hrsg.): Das soziale Kapital der Schweiz, Zürich: NZZ libro, 2. Auflage.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, (20.00 Uhr) via ILIAS
Learning outcome	Die Teilnehmer der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Kulturforschung, eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an, erzielen einen Überblick über das soziale Zusammenleben in der Schweiz, und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien Sozialkapitalforschung ein.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Soziales Miteinander, sozialer Zusammenhalt
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Politische Soziologie, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Politische Soziologie (Art. 9.3)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 15.06.2022 15:30-17:00

Vorlesung: Demokratietheorie

Stammnummer	193
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Demokratietheorie
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 12:00– 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

The history of the idea of democracy is curious; the history of democracies is puzzling (David Held).

Demokratie ist eines der bedeutendsten Konzepte der Politikwissenschaft, das seit mehr als 2500 Jahren immer und immer wieder beleuchtet wurde und wird. Genügend Zeit also, sich auf die Idee und den Begriff von Demokratie zu einigen, könnte man meinen. Zwar wurde Demokratie immer wieder diskutiert, debattiert, unterstützt, angegriffen, verteidigt, ignoriert, zerstört und wieder aufgebaut, aber bis heute gibt es kaum Einigkeit über die fundamentalsten Fragen zu Demokratie: Was ist Demokratie? Wen umfasst der demos, was bedeutet Herrschaft, wer soll herrschen und wer nicht und wie und wo und worüber? Diese Fragen wurden von unterschiedlichen Denkerinnen und Denkern, Praktikern und Praktikerinnen zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten unterschiedlich beantwortet.

Diese verschiedenen Antworten zu kennen ist aus mehreren Gründen von Bedeutung. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wir an der philosophisch-historischen Aufarbeitung verschiedener Auffassungen von Demokratie interessiert, weil sie bei der Erklärung von aktuellen Entwicklungen helfen. Als Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler müssen wir über Kenntnis der unterschiedlichen Modelle der Demokratie verfügen, weil sie uns als Grundlage für die Analyse aktueller politischer Probleme dienen. Als politisch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger benötigen wir Wissen über unterschiedliche Ideen von Demokratie, um unser normatives Verständnis von Demokratie zu schärfen und unsere Ansprüche an die demokratische Gesellschaft zu klären.

Die Teilnehmenden lernen auf der Basis von zur Verfügung gestellten Materialien selbständig die zentralen Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie. Ihr Wissen wenden sie in Gruppendiskussionen und am Schluss des Semesters in benoteten Essays zu konkreten aktuellen Problemen an. Die Veranstaltung will autonomes und anwendungsorientiertes Lernen fördern. Es finden vier obligatorische Präsenzsitzungen (1. Sitzung, letzte drei Sitzungen für das Schreiben der Essays) sowie zwei während der Vorlesungszeit (Mi 12-14 Uhr) freiwillig zu besuchende Gruppendiskussionen statt. Die restliche Zeit wird für autonomes Lernen aufgewendet.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022, (20.00 Uhr) via ILIAS

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorlesung können unterschiedliche Antworten auf zentrale Fragen zur Demokratie geben und diese reflektieren. Sie stützen sich dabei auf ihr mit Hilfe der angebotenen und selbständig zu erarbeitenden Lernmaterialien angeeignetes Wissen über verschiedene klassische demokratietheoretische Positionen. Dieses Wissen bietet ihnen die Grundlage, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme kritisch zu analysieren in Gruppendiskussionen zu diskutieren und in drei Essays schriftlich zu analysieren (zwei Essays werden benotet).

	<p>Die Ziele der Vorlesung entsprechen diesen Anliegen: Kennenlernen der unterschiedlichen Antworten auf die zentralen Fragen über Demokratie; Wissen über verschiedene klassische Demokratiemodelle aneignen und anwenden, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme im Sinne einer angewandten Demokratietheorie analysieren zu können.</p> <p>Diese Ziele sollen erreicht werden durch das autonome Erlernen der Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie und das Anwenden des Gelernten in Gruppendiskussionen und in schriftlichen Essays.</p>
Teilnahmebedingungen	Lerndisziplin, Fähigkeit zu autonomem Lernen
Prüfungsmodalitäten	2 während der letzten beiden Präsenzveranstaltungen zu schreibende Essays.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master Politikwissenschaft - Politische Theorie, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei Wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 08.06.2022 14:15-15:45

Lecture: The European Union

Root Number	458507
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political Science
Title	The European Union
Lecturer	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Schedule	Monday, 21.02.2022 – 30.05.2022, 10:00 – 12:00, weekly Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description	The European Union (EU) is in many ways a unique political system that has changed the lives of its citizens and has fascinated political scientists with all its accomplishments and crises. The EU is based on a shared set of values, has established one of the largest markets in the world, created with the Euro a powerful international currency, enlarged its territory with multiple accessions, and has become a major actor on the international stage. Since its foundation with the Treaty of Rome in 1957, crises have challenged European integration and milestones have further deepened and enlarged the EU. This lecture serves as a foundational introduction of the EU. We will examine the history of European integration, analyze the institutions and decision-making processes of the EU, and discuss current challenges.
Inscription	from January 15 th 2022, (08.00 pm) onwards via ILIAS
Learning outcome	Students of this lecture will a) study the milestones of European integration, b) become familiar with the EU's institutions and the political system, c) and explore policy-making procedures
Related to sustainable Development (SD)	On the political level, many development policies, such as climate change, are also addressed by the European Union. Knowledge of the political system of the EU is in that respect important and covered by this lecture
Modalities for exam	Written examination
Inscriptions for assessment	from April 1 st – May 15 th 2022 via KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU
Recognition as optional course	Yes
First final written exam date:	Freitag 17.06.2022 15:30-17:00

Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung

Stamnummer	1281
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende politische Ökonomie und Policy Forschung
Dozentin	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Vorlesung widmet sich den Ansätzen, Methoden und Forschungsergebnissen zweier Bereiche der vergleichenden Politikwissenschaft, nämlich der vergleichenden politischen Ökonomie sowie der vergleichenden Policy-Forschung. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung in zwei Teile.</p> <p>Zunächst wird in das Thema der vergleichenden politischen Ökonomie eingeführt. Danach folgt eine Diskussion ausgewählter Kernkonzepte und Forschungsfragen der vergleichenden politischen Ökonomie.</p> <p>Im zweiten Teil beschäftigt sich die Vorlesung mit der vergleichenden Policy-Forschung und fokussiert dabei auf eine international vergleichende Betrachtungsweise bestimmter Policy-Bereiche wie die Arbeitsmarkt-, Sozial-, Bildungs- oder Migrationspolitik.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden politischen Ökonomie und Policy-Forschung sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Ausserdem sollen die Teilnehmenden auch für die methodischen Herausforderungen und Probleme der beiden Forschungsbereiche sensibilisiert werden.</p>
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung	Es gibt einige Lektionen, die einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen. Insbesondere jene zum Thema Umweltpolitik, Energiepolitik sowie Migration.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 16.06.2022 13:15-14:45

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Stamnummer	28558
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Claudia Riesmeyer
Durchführungen	Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 08:15 – 10:00, wöchentlich

Beschreibung

Neben quantitativen Methoden spielen qualitative Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis eine wichtige Rolle. Explorativ eingesetzt dienen sie der ersten Annäherung an einen Forschungsgegenstand, der Identifikation relevanter Dimensionen sowie der Theoriegenerierung. Als eigenständige Forschung eignen sie sich im Rahmen spezifischer Forschungsparadigma für spezielle Fragestellungen und besondere Zielgruppen. Zentrale Prinzipien qualitativer Forschung sind Offenheit, Prozesshaftigkeit, Reflexivität und Flexibilität. Die Vorlesung führt in die Logik qualitativer Forschung ein und gibt einen Überblick über unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden wie qualitative Einzel- und Gruppenbefragungen, Beobachtung, Inhaltsanalyse und spezielle Online-Varianten. Sie behandelt theoretische Grundlagen, Anwendungsbeispiele sowie praktische Erwägungen qualitativer Forschung im wissenschaftlichen wie praktischen Kontext. Ziel ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, die Güte qualitativer Forschungsarbeiten einschätzen und Projekte selbstständig durchführen zu können. Im Zentrum stehen neben der Wissensvermittlung Übungsaufgaben, die in der Vorlesung gemeinsam gelöst werden.

Basislektüre:

Mason, J. (2019). Qualitative Researching. London: Sage.

Meyen, M., Löblich, M., Pfaff-Rüdiger, S., & Riesmeyer, C. (2019). Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Meyen, M., & Averbek-Lietz, S. (2016). Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

- Verständnis der Prinzipien qualitativer Methodologie sowie unterschiedlicher Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Fähigkeit zur Beurteilung der Güte qualitativer Studien sowie der Belastbarkeit der Daten
- Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung qualitativer Forschungsprojekte

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Die Vorlesung liefert einen Bezug zur nachhaltigen Entwicklung: Wir diskutieren u.a., wie nachhaltig Forschung sein kann (Einsatz von und Umgang mit Forschungsressourcen, kurz-, mittel- und langfristige Zugänglichkeit von Datenmaterial). Ebenso werden forschungsethische Fragestellungen mit Bezug auf Nachhaltigkeit erörtert. Damit leistet die Vorlesung einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Universitätsausbildung.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen oder paralleler Besuch derselben.

Prüfungsmodalitäten

Klausur (90 min, online, als Übung über Ilias, Mischung aus MC- und Anwendungsfragen. Details dazu in der Vorlesung).

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master
Politikwissenschaft Themenbereich gemäss Studienpläne: Master in
Politikwissenschaft - Kein Teilbereich Master Schweizer Politik und
Vergleichende Politik - Wahlbereich Art. 9.4.

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Dienstag 14.06.2022 15:30-17:00

Seminar: International Organizations

Root number	451238
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	International Organizations
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 21.02.2022 – 30.05.2022, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum A 019, UniS

Description	<p>The seminar focuses on the role and impact of international organizations (IOs). We will discuss mid-range theories and research programmes related to the work of global inter-governmental institutions. Students will discuss state-of-the art papers on selected IOs which apply various methods to analyze how IOs impact on the behaviour of states and other stakeholders.</p> <p>Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.</p>
Learning outcome	<p>IOs are undergoing stormy times as multilateralism has been called into question by important powers in the global system. Against this background, students will learn how to conceptualize the functioning and the performance of international organizations across different policy fields (e.g. development, finance, trade, security, environment, health). This will allow a proper assessment of the role of IOs. They will be exposed to state-of-the-art research on IOs and will be able to choose a topic related to an IO for their seminar paper.</p>
Related to sustainable development (SD)	<p>The seminar focuses also on international organizations that work towards achieving SD goals.</p> <p>Most IOs have in their mandate the explicit objective to pursue some aspect of sustainability goals, related to economic, social and environmental concerns. However, often there is “eye of the beholder” problem as countries and stakeholders have differing expectations. We unpack in this seminar how the internal and external sources of performance impact on the achievement of various goals.</p>
Assessment	Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper
Curriculum accountability	<p>Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy.</p> <p>SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)</p>
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from January 15th 2022, (08.00 pm) onwards via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – Mai 15th 2022 via KSL

Seminar: Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen

Stamnummer	415288
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 10.00 – 12.00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen die beiden klassischen Gewalten „Parlament“ und Regierung“ in der Schweiz. Dabei werden vertieft die Wahlen von National- und Ständerat sowie des Bundesrates, der Wandel der einzelnen Aufgaben und Funktionen sowie auch möglicher Reformbedarf der beiden Institutionen behandelt und analysiert. Im Weiteren werden die Bundesversammlung und der Bundesrat aus einer international vergleichenden Perspektive betrachtet.</p> <p>Mit der Anwendung wichtiger Grundagentexte an konkreten Fragestellungen sollen einerseits die Kenntnisse über die Schweizer Politik sowie die Regierungs- und Parlamentsforschung vertieft; andererseits theoretisches Argumentieren und methodisch-empirisches Arbeiten geübt werden.</p>
Learning outcome	<p>Das Seminar setzt sich folgende drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wahlen, Aufgaben und Funktionen der Regierung und des Parlaments in der Schweiz kennenlernen; - Die Bundesversammlung und den Bundesrat aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können; - die einzelnen Entwicklungsphasen und den Wandel von Regierung und Parlament seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können
Teilnahmebedingungen	<p>Abgeschlossenes BA-Studium, Vorlesung „Das politische System der Schweiz I“ vorgängig besucht.</p>
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizer Politik (Art. 9.2)</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Seminar: Contested European Integration

Stammnummer	466333
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Contested European Integration
Dozent	Prof Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 12.00 – 14.00, wöchentlich Seminarraum B 006, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung	European integration and the European Union (EU) are contested in several respects. The Eurozone and migration crises, Brexit, the discussions on the support for countries hit hardest by the Corona pandemic, and the challenges to the rule of law in Europe reveal very deep divisions both among EU member states and within the populations of the EU. Increased polarization, party fragmentation, and nationalistic tendencies further challenge European politics and integration. In this seminar, we will read and study cutting edge research on these and related topics. Apart from discussing the substantive findings of the literature covered in the seminar, we will also examine the research design and methodology of the discussed articles. Accordingly, students should be familiar with political science research and methods, and they should be interested in further engaging with methodological issues and questions. Students are expected to read the literature in advance and to participate actively in the seminar.
Learning outcome	Students of this seminar will a) better understand the state-of-the-art literature on European politics as well as the current challenges of integration, b) develop competence in understanding, contextualizing, and applying academic research, which will foster their ability to critically assess complex political problems, c) and improve their written and oral skills by focusing on the presentation of the most relevant issues.
Prüfungsmodalitäten	Oral presentation and written examination
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT area following study plan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik (Art.9.2)
An freie Leistungen anrechenbar	No
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	From January 15th 2022, 08.00 pm, (20.00 Uhr) onwards via ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	From April 1st – Mai 15th 2022 via KSL

Seminar: Politische Soziologie und politische Psychologie der Pandemie

Stamnummer	475808
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Soziologie und politische Psychologie der Pandemie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 28.02.2022 – 30.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Masterseminar behandelt die Konsequenzen von Gesundheitsrisiken und verschiedenen Problemsituationen im Verlaufe der Covid-19 Pandemie auf politische und soziale Einstellungen und Verhaltensweisen. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich.
Learning outcome	Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Erforschung von Pandemien und ihren Wirkungen auf sozial wie politisch relevante Einstellungen und Verhaltensweisen. Dazu üben Sie das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie und politischen Psychologie ein.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Pandemien bringen Unsicherheit, Bedrohungen und Dringlichkeiten mit sich, die sich nachhaltig auf unser politisches und soziales Leben, Denken und Handeln auswirken.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Modalitäten der Leistungskontrolle	Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
Anrechenbar an freie Leistungen	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Seminar: Arbeit und Politik im internationalen Vergleich

Stammnummer	469848
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Arbeit und Politik im internationalen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Sven Jochem
Durchführungen	Donnerstag, 10.03.2022 – 19.05.2022, 10:00 – 14:00, jede 2. Woche Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Arbeit wird einerseits als „Plage“ oder „Mühsal“ wahrgenommen, andererseits wird in der und durch die Arbeit unser ursprünglicher Kern menschlichen Daseins sichtbar, gelingt es uns doch erst durch Arbeit, dem „Erschaffen“ eines „Werkes“, Spuren zu hinterlassen. Dieses immanente Spannungsverhältnis von Arbeit ist sowohl aus individueller (Arbeitspsychologie, Arbeitsmedizin) als auch aus gesellschaftlicher Perspektive (Arbeitssoziologie, Ökonomie) Gegenstand umfangreicher wissenschaftlicher Forschungsbemühungen. In der Politikwissenschaft spitzt sich dieses immanente Spannungsverhältnis des Arbeitsbegriffes zu, ist es doch (demokratische) Politik, die allgemeinverbindliche Regelungen in einer (politisch definierten) Gemeinschaft entscheiden und durchsetzen soll.

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen Überblick über die zahlreichen Facetten der Arbeitspolitik aus international vergleichender Perspektive zu erarbeiten. In einem ersten Teil werden wir genuin politikwissenschaftlich-theoretische Perspektiven auf das Phänomen der Arbeit kritisch diskutieren und auf ihre Angemessenheit hin beurteilen. In einem zweiten Teil werden die analytisch-empirischen Perspektiven auf zentrale Bereiche der (Selbst-)Regulierung von Arbeit und Arbeitsmärkten gelegt. Hier werden nicht nur zentrale Akteure der Arbeitsbeziehungen (Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, multinationale Konzerne) aus einer Organisationsperspektive heraus erörtert, sondern zudem international vergleichende Analysen zu wichtigen Politikfeldern im Bereich der Arbeitspolitik vor allem auch aus einer Gender-Perspektive analysiert (Erwerbsbeteiligung, Arbeitslosigkeit, Arbeitszeitpolitik, Lohnpolitik, Dynamiken der Dienstleistungsökonomie, Dualisierung, Gendergerechtigkeit). Im dritten Teil schließlich werden zentrale zeitgenössische Herausforderungen einer demokratischen Bestimmung von Arbeit und Arbeitsmärkten diskutiert. Hier werden unter anderem die Herausforderungen einer zunehmenden materiellen Ungleichheit, einer zunehmenden Migration und räumlichen Freizügigkeit, einer rasant voranschreitenden Digitalisierung sowie unterschiedliche Konzepte eines bedingungslosen Grundeinkommens kritisch erörtert.

Learning outcome

- Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, einen Forschungsüberblick zur Arbeitspolitik im internationalen Vergleich zu erarbeiten.
- Die Studierenden sind in der Lage, ein Forschungsdesign zur Arbeitspolitik im internationalen Vergleich kritisch reflektierend zu bewerten sowie eigenständig zu erstellen.
- Die Studierenden können eine empirische Theorie vor dem Hintergrund empirischer Analysen kritisch beurteilen und reflektierend weiterentwickeln.
- Die Studierenden sind in der Lage, Daten zur Arbeitspolitik im internationalen Vergleich zu erheben, diese kritisch reflektierend zu analysieren und angemessen sowie transparent zu bewerten.
- Die Studierenden sind in der Lage, einen forschungsbasierten Transfer in die politische Praxis im Bereich der Arbeitspolitik zu leisten.
- Die Studierenden sind in der Lage einen forschungsbasierten Transfer im Bereich der Arbeitspolitik zu leisten

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	- Politische Bedingungen für nachhaltige Entwicklungen der Arbeitsmärkte - Nachhaltiger Zusammenhalt der Gesellschaft, sozialer Friede Soziale Gerechtigkeit
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, diverse Übungen, schriftliche Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik, Master in Political Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft, Vergleichende Politik, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Vergleichende Politik (Art. 9.2)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Seminar: Die Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich

Stamnummer	458472
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Der Umbau des Energiesystems von fossilen Energiequellen hin zu erneuerbarer Energie ist eine der zentralen Herausforderungen von Nationalstaaten. Dabei reicht es nicht, die technischen Lösungen zu kennen – ebenso wichtig ist das Wissen, wie diese Instrumente und Massnahmen politisch durchgesetzt werden können. Aus politikwissenschaftlicher Sicht stellt sich deshalb die wichtige Frage, wie und unter welchen Bedingungen erneuerbare Energieprojekte politisch – und dabei nicht zuletzt von den Bürgerinnen und Bürgern – akzeptiert werden. Diese Frage steht im Zentrum des Seminars.</p> <p>In einem ersten Teil steht die Erarbeitung der konzeptuellen Grundlagen im Vordergrund. Dazu gehört nicht zuletzt die Auseinandersetzung mit der Einordnung erneuerbarer Energiepolitik in den Kontext der Umweltpolitik sowie die Auseinandersetzung mit der Debatte um «soziale Akzeptanz». In einem zweiten Teil werden die unterschiedlichen Rollen der Bürgerinnen und Bürger aus theoretischer und empirischer Sicht beleuchtet. Der dritte Teil ist dann konkreten empirischen Anwendungen gewidmet. In einem letzten Teil widmen sich schliesslich die Seminarteilnehmenden einer eigenen empirischen Forschungsarbeit.</p>
Learning outcome	<p>Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Debatten, Hypothesen und Ergebnisse im Bereich der Akzeptanz erneuerbarer Energiepolitik im internationalen Vergleich. Insbesondere sollen die Teilnehmenden sensibilisiert werden für unterschiedlichen Rollen, welche die Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung entsprechender Instrumente und Massnahmen spielen sowie für die Faktoren, welche die Akzeptanz bzw. die fehlende Akzeptanz beeinflussen.</p> <p>Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näherbringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	<p>Das Thema des Seminars ist sehr eng mit der Nachhaltigkeit von Energiesystemen verbunden sowie mit Massnahmen zur Erreichung internationaler Klimaziele.</p> <p>Der Fokus auf die Akzeptanz betont dabei, dass substantielle Veränderungen im Energiesystem sowie in Bezug auf damit verbundenen politischen Massnahmen nur dann nachhaltig umgesetzt werden können, wenn die Bevölkerung ein Mindestmass an Akzeptanz für diese Veränderungen aufweist.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Zielgruppe	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: - Master Politikwissenschaft - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Political, Legal, and

Economic Philosophy - Master Public Management and Policy
THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 -
Vergleichende Politik, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -
Vergleichende Politik (Art. 9.2)

Seminar: Environmental Policy II – Politics of Food System Transformation & Introduction to Survey Research

Stammnummer	470033
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Environmental Policy II – Politics of Food System Transformation & Introduction to Survey Research
Dozent	Dr. Lukas Paul Fesenfeld
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

The first part of the course will be devoted to a general introduction into environmental politics with a special focus on the politics of food system transformation. In the second part of the course, students will be introduced to empirical survey research. The course employs the interactive and student-centered problem-based learning method (PBL, see further details below).

The global food system is responsible for more than 26% of global greenhouse gas emissions. Especially, the production and consumption of animal products damages the climate and causes large-scale deforestation, land-use changes and biodiversity loss. In the first part of the course, we will have a look at how environmental and agri-food policy interact. In particular, we study to what extent the transformation of the global food system in line with the UN Sustainable Development goals and Paris Climate targets faces political feasibility challenges and how these could be resolved. The students will thereby learn and discuss theories from environmental political psychology, environmental political economy and environmental political sociology.

In the second part, the course offers students with an empirical toolbox how to study environmental policy questions using surveys and survey experiments. The course teaches the fundamental theoretical premises and methods of public opinion surveys and survey experiments. We start with the theoretical foundations of the formation of (public) opinion formation and its role in policymaking. We discuss how stable individuals' political attitudes are and how they interact with elite preferences. For example, we study the effects of framing on public opinion and how policies feed back into public opinion formation. We also look at the psychology of survey response behavior. Overall, the class provides students with a solid basis for developing own surveys and understanding the potential and limits of public opinion research. It also provides students with practical design principles for surveys they may implement as part of their master theses.

In order to provide a platform for active engagement of students and providing additional learning opportunities of relevant "soft skills" needed in many jobs, the course will use the problem-based learning method (PBL). Students will work in small tutorial groups, engage in hands-on training and attend (far) fewer frontal lectures. Under the supervision of an instructor, students team up with their peers to tackle real-life challenges. PBL is an active way of learning that gives students better retention of knowledge, enhances motivation and encourages to develop skills that are essential for the labour market in the 21st century. Please watch the following short video to get a feeling of how PBL works. PBL also offers a way to engage students in online tutorials. Online teaching is a realistic scenario given the current uncertain development of the corona pandemic.

Learning outcome

- Understanding the basics of environmental politics research, especially with a focus on the politics of food system transformation
- Understanding the basics of public opinion research

	<ul style="list-style-type: none"> - Applying this theoretical knowledge to the practical design and implementation of surveys - Practicing reading and writing competencies - Practicing presentation skills - Practicing team work skills
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	The course relates to Sustainable Development by focusing on the environmental policymaking in general and the politics of sustainable food system transformation in particular. Food system transformation is related to multiple UN sustainable development goals. By focusing on the political dynamics of transformation processes in this sector, students learn about the trade-offs and hurdles involved in sustainable development.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Students are expected to actively participate in class as part of the PBL group sessions, to give a short talk on one of the topics outlined in the course syllabus (group work), to hand in a “take-home” exam covering the key course material (individual work), and to present a survey design idea to their peers (group work).
Anrechenbarkeit gemäss Studienplänen	Master in Political Science Master in Comparative and Swiss Politics Master in Climate Sciences Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)
Anrechnung an freie Leistungen	Nein

Seminar: Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit

Stamnummer	475292
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit
Dozent	PD Dr. Olivier Lipps
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Soziale Ungleichheiten können ihren Ursprung haben z.B. in unterschiedlicher sozialer Herkunft, Geschlecht, Geburtskohorte, oder Geburtsort. Auswirkungen können sich auf etliche Bereiche beziehen wie z.B. unterschiedliche Bildungs- und Berufschancen, physische und mentale Gesundheit, oder Partnerschaft und Familienbildung. Im Seminar werden kurz verschiedene Formen der sozialen Ungleichheit und ihrer Ursprünge vorgestellt.</p> <p>Danach werden unterschiedliche Formen der Replikation besprochen wie exakte Reproduktion (gleiches Design=gleiche Daten und Methoden), (Teil)Replikation (Nachvollzug der Konklusion, u.U. mit geändertem Design. Hierunter fallen auch Robustheitsstudien), sowie Generalisierbarkeit (Verallgemeinerung der Konklusion). Im Zuge der Open Science / Transparency Bewegung sind Replikationsstudien zunehmend relevant.</p> <p>Teilnehmer wählen aus der Literatur eine Studie über soziale Ungleichheit und führen eine Replikationsstudie durch. Dies umfasst die Überlegung eines geeigneten Forschungsdesigns, Besorgung geeigneter Daten, Übung im Umgang mit diesen Daten, und Durchführung quantitativer Analyse mit Stata (alternativ R) auf dem eigenen Laptop. Zwischenresultate werden präsentiert und diese mit allen Teilnehmern diskutiert. Die finale (schriftliche) Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) erfolgt bis Ende der Sommersemesterferien</p>
Learning outcome	Lernziel ist, einen für die gewählte Forschungsfrage geeigneten Survey zu finden und ein Forschungsdesign zu überlegen (und dies zu begründen) und die Forschungsfrage empirisch adäquat zu untersuchen und die Ergebnisse darzustellen.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. Gute Kenntnisse in der Datenanalyse mit Stata (alternativ R).
Prüfungsmodalitäten	Präsenz, Qualität der Präsentation der Zwischenresultate und der Forschungsarbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienplänen	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Master Soziologie: Kein Bereich
Anrechnung an freie Leistungen	Nein

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU
Dozent	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis am 14. Februar 2022 per E-Mail bei Sarah Kuhn für die Veranstaltung an (sarah.kuhn@unibe.ch). Setzen Sie bitte die Betreuerin oder den Betreuer (Prof. Dr. Isabelle Stadelmann oder Prof. Dr. Fabio Wasserfallen) ins cc. Für die Teilnahme am Kolloquium muss Ihr Ziel sein, die MA Arbeit in diesem Semester substantiell voranzutreiben.

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende und Europäische Politik präsentiert und diskutiert.
 - Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen
 - Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
 - Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin / den Autoren vorgestellt (Referat: 10 Minuten), worauf ein Koreferat (5-10 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
 - Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).
 - Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
 - Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
 - Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.

Sprache:

Deutsch / Englisch (Unterrichtssprache ist grundsätzlich Deutsch; Vorträge können aber auch auf Englisch gehalten werden)

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Wir gehen davon aus, dass etwa drei Vorträge ein Thema mit nachhaltigkeitsrelevanten Fragenstellungen behandelt werden.

Prüfungsmodalitäten	<p>- Einzelne MA-Arbeiten behandeln üblicherweise nachhaltigkeitsrelevante Themen, z.B. im Bereich Wohlfahrtsstaatspolitik, demokratische Einstellungen oder Umweltpolitik.</p> <p>Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen.</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) - Master in Public Management und Policy, Doktorierende
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

PhD and Master Colloquium in Policy Analysis and Regulation

Root number	410548
ECTS	6
Type of course	Colloquium
Allocation to subject	Political sciences
Title	PhD and Master Colloquium in Policy Analysis and Regulation
Lecturer	Prof. Dr. Karin Ingold Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Tuesday, 22.02.2022 – 31.05.2022, 10:15 – 12:00, weekly

Description

Please register for the event by emailing Till Beer no later than February 15, 2022 (Till.Beer@unibe.ch) bitte anpassen

Include the following information with your registration:

- Name
- Matriculation number
- Study program
- if known: Preliminary title of paper/thesis, topic area of paper/thesis, possible theory or literature, possible methods, possible data collection.
- Supervisor
- Preferred time of discussion (beginning, middle or end of semester)

General Important Notes:

Please note that supervision must be arranged with the supervisor (Elsig, Sager, Ingold, Kammerer, Fischer, others) before the semester begins. Sign up for the course on Ilias to access more information and the course materials.

Course schedule and prerequisites:

The event consists of two blocks

The first sessions are a mandatory refresher on scientific working techniques and the content and structure of the research design. The most important criteria to be considered when writing the concept paper will be presented. In addition, the dates for the discussion of the master concepts are set. For each concept, discussants will be chosen from the group of participants who will critically analyze the concept.

In the second part of the event, the discussion of the doctoral and master thesis concepts will be divided into topics.

The discussion of the concepts is structured as follows:

- The concept must be submitted to the supervisor for review at least 3 weeks before the discussion, so that there is enough time for revision.
- The written concept will be sent to the discussant and all participants at least one week before the presentation (Tuesday).
- Each concept will be presented by a discussant who will present the basic elements of the research design and critically evaluate the quality of the research design (ambiguities; possible missing elements; questions of understanding; etc.). The concept author will then have 5 minutes to answer the questions before we move into a group discussion in which everyone can participate.

	Throughout the semester, external guest speakers - completed Master's students, PhD students and PostDocs - will be invited to share their experiences and give a concrete insight into scientific work by reporting on their successes and difficulties in creating the research design.
Learning outcome	<p>This procedure makes it possible that</p> <p>a) the student gets a distanced view of his/her own work through "other eyes" and thus recognizes its strengths, gaps, inconsistencies, etc. more easily;</p> <p>b) the person discussing is trained to read and analyze research designs critically;</p> <p>c) over the course of the colloquium, the entire group becomes more proficient at identifying the core elements of a research design and internalizing the structure and execution of scientific work.</p> <p>- Presentation & discussion of the research design: 15 minutes max.</p> <p>- Student's response: 5 minutes max.</p>
Relation to sustainable development	Various MA and PhD students have topics relevant to SD, primarily in the area of policy analysis, where sustainability policies are studied
Target Group	Anrechenbarkeiten: Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Master in Climate Science, Doktorierende
Recognition as optional course	no
Modalities for exam	<p>Performance assessment:</p> <p>Prerequisites for ECTS credit are: prior submission of a written concept, co-presentation, reading and preparation of required reading, regular attendance at meetings (maximum 2x excused absences).</p> <p>Grading:</p> <p>For Master students: the grade corresponds to the grade of the Master thesis. For students of the Master in Climate Sciences, Political Science and in Swiss and Comparative Politics: the ECTS credits for the colloquium are included in the ECTS credits of the Master thesis.</p> <p>For all other Master's students and PhD students: if the conditions are fulfilled (see above) 6 ECTS are awarded</p>

Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stammnummer	101027
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann Dr. Martina Flick Witzig Prof. Dr. Markus Freitag Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022, 12:15 – 14:00, Einführung Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll Freitag, 18.03.2022, 10:00 – 16:00, Workshop I Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll Freitag, 13.05.2022, 09:15 – 17:00, Workshop II Seminarraum B 202, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 15. Februar 2022 per E-Mail bei martina.flick@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der Schweizer Politik und politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten beiden Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In der dritten Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits sechs Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren Informationen zu erhalten

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn

	der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Politikwissenschaft (POL), - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), - Master in Public Management und Policy
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

KPM Seminar: Politikevaluation

Stammnummer	2192
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozent	Dr. Susanne Hadorn und Lisa Asticher
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum A-122, UniS

Beschreibung	<p>Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.</p> <p>Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernete direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.</p>
Learning outcome	<p>Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie</p> <ul style="list-style-type: none">- wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann- vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik- vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden- fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten- die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.

PHILO Seminar: The Moral Foundations of the Criminal Law, pp, pr

Root number	450862
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	The Moral Foundations of the Criminal Law, pp, pr
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanias
Schedule	Tuesday, 22.02.2022 – 31.05.2022, 12:15 – 14:00, weekly Seminarraum F 001, Hörraumgebäude Unitobler

Description	<p>The central question of the Criminal Law is: "Who is liable for what and why?" Any reasonable at-tempt to answer this question has to clarify the here relevant notion of criminal liability and its rela-tion to responsibility. Since liability/responsibility is arguably interpersonal, we have to ask to whom we are criminally liable, for what kind of behavior and for what reasons. These are the ques-tions that will primarily occupy us in this course.</p> <p>Reading: Anthony Duff, Answering for Crime, Hart Publishing 2007</p>
Learning outcome	<p>The master seminar develops and improves the abilities</p> <ul style="list-style-type: none">- to interpret difficult philosophical texts and to contextualize them properly;- to compare several philosophical texts and to relate the positions taken in the texts to each other;- to understand, analyze and critically assess arguments in favour of philosophical positions;- to have original philosophical ideas and to explain them during the sessions of the seminar. <p>On top of this, the seminar provides deeper knowledge of a specific topic, of a philosophical discussion or of the work of a specific philosopher.</p>
Recognition as optional course	Yes
Modalities for exam	Essay
Course: Registration period	01.02.2022 – 04.03.2022
Assessment: Registration period	01.02.2022 – 04.03.2022

PHILO Kolloquium PLEP: Methods in Practical Philosophy, pp

Root number	104351
ECTS	4
Type of course	Kolloquium
Allocation to subject	Philosophy
Title	Kolloquium PLEP: Methods in Practical Philosophy, pp
Lecturer	Dr. Sabine Hohl
Schedule	Monday, 21.02.2022 – 30.05.2022, 10:15 – 12:00, weekly Seminarraum F -112, Hörraumgebäude Unitobler

Description	This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.
Learning outcome	Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.
Modalities for exam	Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.
Recognition as optional course	Yes
Course: Registration period	01.02.2022 – 04.03.2022
Assessment: Registration period	01.02.2022 – 03.06.2022

SOZ Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	28597
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Es handelt sich um den zweiten Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Nachdem sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentrierte, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus. Nach einer Diskussion konzeptioneller Aspekte (Potential Outcomes Framework) werden verschiedene Verfahren wie Matching, Regression Adjustment, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID besprochen. Ferner umfasst der Kurs eine Einführung in DAGs sowie Panel-, Ereignis- und Zeitreihenanalyse.</p> <p>Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich primär an Personen, die den ersten Teil des Zyklus im Herbstsemester besucht haben, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute statistische Grundlagenkenntnisse.</p> <p>Wichtige Information: Diese Vorlesung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Übung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
(1. Prüfungstermin)**

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

1. Prüfungstermin

Donnerstag, 09. Juni 2022 10:15 – 11:45

SOZ Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	103023
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool B003, Fabrikstrasse 8 von Roll

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Wichtige Information: Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Prüfungsmodalitäten	<p>schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS (zu der dazugehörigen Vorlesung KSL-Nr.28597)
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL 28597

SOZ Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R

Stammnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Take-Home-Exam
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie: Kein Bereich - Master Politikwissenschaften
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL